

Telefonnummer:

für evtl. Rückfragen

Antragsteller (Name, Vorname):	Datum:
--------------------------------	--------

Stadt Bad Salzuflen
Der Bürgermeister
-Sozialverwaltung-
32102 Bad Salzuflen

A n t r a g

**auf Erteilung eines Wohnberechtigungs-
scheines nach § 18 des Gesetzes zur För-
derung u. Nutzung von Wohnraum (WFNG)**

Die Bescheinigung wird benötigt: als Bezugsgenehmigung	<u>Bemerkungen der Behörde:</u> lfd. Nr. Gebühr:
---------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------

Ich beabsichtige, am _____ eine Wohnung zu beziehen

in dem (nicht) öffentlich geförderten Familienheim / Mietwohnhaus in

Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:

Lage der Wohnung:

Erdgeschoss	links – mitte – rechts
___Obergeschoss	links – mitte – rechts
Dachgeschoss	links – mitte – rechts

bestehend aus ___Zimmer ___Küche ___Bad
Wohnungsgröße insgesamt _____qm

Miete:	_____ Euro
+ Nebenkosten:	_____ Euro
Heizung:	_____ Euro

Name und Anschrift des **Eigentümers**:

Angaben über den Familienhaushalt:

Jetzige Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):

Staatsangehörigkeit	verheiratet seit _____	ledig
des Antragstellers:	Eheschließung	geschieden
_____	beabsichtigt am _____	getrennt lebend
		verwitwet

bitte wenden !

Mein Haushalt wird bei Bezug der Wohnung aus folgenden Personen bestehen:

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geb.-Datum	Beruf	Verwandtschaftsverh.
1					Antragsteller
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

Mir ist bekannt, dass die Bescheinigung nach Nr. 30.5 der Verwaltungsgebührenordnung in der z.Zt. gültigen Fassung gebührenpflichtig ist. Die Gebühr in Höhe bis zu 20,-- Euro wird in bar erhoben.

Die für die Einkommensberechnung notwendigen Nachweise über mein / unser Einkommen wurden der Stadt Bad Salzuflen vollständig ausgehändigt.

_____ (Unterschrift des Antragstellers)

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben als Falschbekundung oder Betrug verfolgt und bestraft werden können.

-Statistische Erhebung-

Derzeitige Wohnverhältnisse:

in einer Obdachlosenunterkunft/ Frauenhaus

Wohnen im elterlichen Haushalt

frei finanzierte Wohnung

preisgebundene/ geförderte Wohnung

Sammelunterkünfte für Asylbewerber/ Flüchtlinge

stationäre Einrichtung (Altenheime, Wohnheime etc.)

Umzug in eine andere Stadt/ Gemeinde

derzeitige Wohnung zu teuer (Miete/ NK)

altersg./ barrierefreie Wohnung benötigt

Gründe im Wohnumfeld /
Verkehrsanbindung, soziales Umfeld etc.)

Wohnung ist zu klein

Wohnung ist zu groß (Auszug, Todesfall, Krankheit)

Auszug aus gemeinsamer Wohnung/ Trennung

bauliche Mängel/ Schäden

Kündigung durch Vermieter/ Räumungsurteil

sonstige Gründe

Einverständniserklärung des Vermieters:

Ich bin mit dem Bezug der umseitig genannten Wohnung durch _____ einverstanden, sofern ein Wohnberechtigungsschein erteilt wird.

Bisheriger Mieter: _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Vermieters)